

Wie ist der Stand der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit in Sachen FDM? Welche Veranstaltungen stehen an? Was gibt es Neues an den Hochschulen und Einrichtungen? Dieser Newsletter dient dem Informationsaustausch zum Thema FDM in NRW und informiert Sie über Neuerungen und Aktivitäten der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw.

Hochschulübergreifende Zusammenarbeit in NRW

- Am 16. November 2021, hat der **1. Tag der Forschungsdaten in NRW** mit dem Motto „Wer Ordnung hält, hat Zeit zum Forschen. Fahrpläne für Forschungsdaten“ stattgefunden. Mit dem NRW-weiten FDM-Aktionstag sollte das Bewusstsein für ein aktives Forschungsdatenmanagement bei Forschenden geschärft und das vielseitige Unterstützungsangebot an vielen Hochschulstandorten in NRW sichtbar gemacht werden. Das standortübergreifende Vormittagsprogramm, an dem rund 170 Interessierte teilnahmen, wurde von der Landesinitiative fdm.nrw via ZOOM-Webinar moderiert. Nach einer Begrüßung durch Dr. Stefan Drees (MWK) und Dr. Stephanie Rehwald (Landesinitiative fdm.nrw) präsentierten Prof. Dr. Philipp Cimiano (Informatiker an der Universität Bielefeld, Mitglied des Expertengremiums der NFDI), Prof. Dr. Andreas Blätte (Politikwissenschaftler an der Universität Duisburg-Essen, Beteiligung an den NFDI-Konsortien KonsortSWD und Text+), Prof. Dr. Sonja Herres-Pawlis (Chemikerin an der RWTH Aachen University, Beteiligung an dem NFDI-Konsortium NFDI4Chem) und Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens (Geo-Informatiker an der Hochschule Bochum, Beteiligung an dem NFDI-Konsortium NFDI4Earth) ihren Umgang mit Forschungsdaten und die Einbettung ihrer Forschung in die NFDI. Eine schöne Zusammenfassung der Vorträge aus dem Vormittagsprogramm ist im [Blog der RWTH Aachen University](#) erschienen. Die Folien und die Mitschnitte der Vorträge am Vormittag werden über die [Webseite zum Tag der Forschungsdaten](#) bereitgestellt.

Am Nachmittag boten die FDM-Serviceeinrichtungen der RWTH Aachen University, der Ruhr Universität Bochum, der Universität Bonn, der Technischen Universität Dortmund, der Universität Duisburg-Essen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal und der Westfälische-Wilhelms-Universität Münster verschiedene standortbezogene Veranstaltungsformate an. Es wurden Serviceangebote vorgestellt, die Nutzung von Softwarelösungen für das FDM präsentiert, Datenmanagementpläne und Anforderungen von Drittmittelgebern erläutert und Strategien für mehr Zeitersparnis durch FDM in Hands-on-Workshops vermittelt. Eine Premiere stellte die Veranstaltung „Drittmittel, Daten, Dokumentationen – FDM als Wegweiser für HAW“ dar. Erstmals präsentierte hier die Förderlinie FDMScouts.nrw – in der 10 Hochschulen für angewandte Wissenschaften vertreten sind – ein gemeinsam erarbeitetes Schulungskonzept. Diese Veranstaltung stieß, genauso wie die zweite standortübergreifende Veranstaltung am Nachmittag zur Forschungsdatenplattform Coscine (angeboten von der RWTH Aachen University), auf besonders großes Interesse. Die Folien zu beiden Veranstaltungen sind ebenfalls über die [Webseite von fdm.nrw](#) aufrufbar. Insgesamt haben rund 320 FDM-Interessierte an den über das Land verteilten Veranstaltungen am Nachmittag teilgenommen.

Alle Organisator:innen sind sich einig: Der Tag der Forschungsdaten in NRW hat sich gelohnt und soll daher 2022 mit dem 2. Tag der Forschungsdaten in NRW fortgesetzt werden.

- Seit September 2021 bietet die Landesinitiative fdm.nrw mit dem [FDM-Express](#) ein neues Veranstaltungsformat an, um zeitnah über aktuelle Entwicklungen kurz und kompakt zu informieren. Im November wurden in diesem Format die FDM-bezogenen Inhalte des Koalitionsvertrags sowie die „Strategie für das Digitale Nordrhein-Westfalen 2.0“ erläutert und

diskutiert. Auf Grund seiner Spontanität werden die Veranstaltungen des FDM-Expresses kurzfristig über die [Mailingliste](#) angekündigt. Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig.

- 2021 war das erste Jahr, in dem der **Jour Fixe FDM** vollständig in digitalem Format durchgeführt wurde. Auch wenn der Austausch vor Ort für die Vernetzung von FDM-Initiativen in NRW von großer Bedeutung ist: ohne eine Anreise nach Essen ist es für viele Infrastrukturmitarbeitende besser zu realisieren, an der monatlichen Veranstaltung teilzunehmen. Das gilt nicht nur für die Zuhörenden, sondern auch für die Sprecherinnen und Sprecher, die mit ihren Vorträgen für das breite und abwechslungsreiche Programm sorgen. In den acht Sitzungen des Jour Fixe FDM (Nr. 41-49) wurden 2021 zahlreiche andere Projekte der DH.NRW mit ihren Bezügen zum FDM vorgestellt. Daneben wurde auch ein Fokus auf die aktuellen Diskussionen und Entwicklungen der NFDI gelegt. Eine Übersicht aller bisherigen Themen und Vorträge findet sich in dem neu gestalteten [Veranstaltungsarchiv](#) des Jour Fixe FDM. Auch 2022 werden wir wie gewohnt an jedem zweiten Mittwoch des Monats von 14 bis 16 Uhr wieder aktuelle Themen rund um das FDM in NRW aufgreifen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem [50. Jour Fixe FDM am 12. Januar 2022](#).
- Die Open Source Webanwendung GitLab, die zum Management von Softwareprojekten auf Basis der Versionsverwaltung git entwickelt wurde, eröffnet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Forschungsdatenmanagement. Bei der Veranstaltung „[FDM mit GitLab](#)“, am 26.10.2021, haben die AG GitLab-Mitglieder Henning Timm (Universität Duisburg-Essen) und Marius Politze (RWTH Aachen University) das von ihnen erstellte neue [Repository](#) „fdm-nrw-GitLabExamples“ vorgestellt. In dem Repository werden Best Practices gesammelt. Die Erweiterung und Nachnutzung der Sammlung steht allen offen.
- Auch 2021 hat die Landesinitiative fdm.nrw wieder viele Veranstaltungen mit und für die FDM-Community in NRW durchgeführt. Bei dem **Symposium „fdm.nrw in a nutshell“ am 17.02.2022** von 13:00 bis 16:00 Uhr wollen wir einen Blick auf das vergangene Jahr werfen, dann gemeinsam erkunden, wo das FDM in NRW steht und wohin es sich entwickeln kann. Dazu haben wir Expert:innen gewinnen können, die in Breakout-Sessions zur Diskussion in den Themenbereichen Data Stewardship und Professionalisierung im FDM, FDM in Studium & Lehre, Rechtliche Aspekte von FDM und Forschungssoftware einladen. Abschließend wird Prof. Dr. Klaus Tochtermann (ZBW) in einer Keynote über Zukunftsvisionen des FDM sprechen. Die dreistündige Veranstaltung findet digital über Zoom statt. Weitere Informationen zum Programm und den Inhalten, sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Weiterbildung

- In vielen FDM-Kontexten wird zu Recht betont, wie wichtig gut aus- und weitergebildetes Personal in Infrastruktureinrichtungen für den Aufbau von Unterstützungsangeboten für Forschende ist. Die häufig formulierten Schwierigkeiten bei der adäquaten Besetzung von Stellen zeigen deutlich den Handlungsbedarf. Daher ist das Angebot von Weiterbildungen ein besonderes Anliegen der Landesinitiative fdm.nrw. Ein besonderes Beispiel für eine strukturierte und berufsbegleitende Qualifizierung ist der seit 2021 von der Landesinitiative gemeinsam mit der TH Köln, ZBIW und ZB MED konzipierte und durchgeführte Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“. Der zweite Durchgang des Zertifikatskurses ist bereits in der Vorbereitung. Bewerbungen können voraussichtlich vom 14. Februar bis zum 29. April 2022 eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie über die [Informationsseite des ZBIW](#). Das Weiterbildungsportfolio der Landesinitiative fdm.nrw setzt auch 2022 auf Bewährtes und wird darüber hinaus neue Workshops anbieten. Neben dem Train-the-Trainer Workshop zum FDM (2.-3. März 2022) wird im ersten Quartal auch der Workshop zur IT- und Datenkompetenz im FDM (Fokus 1: 21.-22. März 2022; Fokus 2: 4.-5. April 2022) wieder angeboten. Neu im Weiterbildungsportfolio ist der Follow-up Train-the-Trainer (19.-20.01.2022), sowie ein

englischsprachiger Train-the-Trainer (voraussichtlich Mai 2022). Geplant sind zudem u. a. Workshops, in denen es speziell um die Erarbeitung und Umsetzung strategischer FDM-Prozesse am Hochschulstandort gehen soll. Nähere Informationen zum Zertifikatskurs und dem Weiterbildungsangebot der Landesinitiative für 2022 erhalten Sie im Jour Fixe FDM am 9. Februar 2022.

- Vor einigen Tagen wurde die überarbeitete 4. Version des Train-the-Trainer Konzepts zum Thema Forschungsdatenmanagement veröffentlicht. An der Überarbeitung waren erneut Mitglieder der UAG Schulungen/Fortbildungen der DINI/nestor-AG Forschungsdaten auch aus NRW beteiligt. Alle Einheiten wurden inhaltlich auf den neusten Stand gebracht. Zudem wurden die Methoden und Materialien für die Präsenz- und Online-Veranstaltungen zusammengeführt und die angefügten Arbeitsblätter in interaktive pdf-Dokumente umgewandelt. Das Konzept steht unter der CC BY 4.0 International-Lizenz zur Nachnutzung bereit und ist über Zenodo abrufbar: <https://doi.org/10.5281/zenodo.5773203>

Kommende Veranstaltungen

- 12.01.2022 | 50. JF FDM | Standortstrategien für den Aufbau von FDM-Services | [Zur Anmeldung.](#)
- 19. & 20.01.2022 | Follow-up Train-the-Trainer | Die maximale Anzahl der Teilnehmenden für den Januartermin ist leider schon erreicht. Im August 2022 wird ein weiterer Follow-up Train-the-Trainer Workshop angeboten.
- 31.01.2022 | AG ELB | 6. NRW-Workshop | Ausarbeitung von Kriterien für eine erfolgreiche Implementierung von ELBs. [Weitere Informationen und Anmeldung.](#)
- 17.02.2022 | Symposium „fdm.nrw in a nutshell“ | [Weitere Informationen und Anmeldung.](#)
- 02. & 03.03.2022 | Train-the-Trainer zum FDM | Anmeldung ab 17.01.2022 möglich. [Weitere Informationen.](#)
- 21. & 22.03.2022 | IT- und Datenkompetenzen im FDM | Fokus 1: Programmierung und Automatisierung | Anmeldung ab dem 07.02.2022. [Weitere Informationen.](#)

Leiten Sie diesen Newsletter gerne an Interessierte weiter. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, tragen Sie sich bitte in unsere [Mailingliste](#) ein. Eine Abmeldung ist [hier](#) jederzeit möglich.

Über die Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung begegnet fdm.nrw den komplexen und vielschichtigen Aspekten des Forschungsdatenmanagements, indem sie hochschulübergreifende Prozesse bei der Etablierung institutioneller FDM-Services in NRW koordiniert. Als zentrale Anlaufstelle für FDM vernetzen wir Akteur:innen und Organisationen, setzen Maßstäbe im Kompetenzaufbau, beraten im NFDI-Prozess und bilden die Schnittstelle für zukünftige nationale FDM-Services.

Weitere Informationen unter: www.fdm.nrw | Kontakt: info@fdm.nrw | Twitter: [@fdm_nrw](https://twitter.com/fdm_nrw)
